

STADT UNNA

BEBAUUNGSPLAN NR. 9

Maßstab 1:1000

ROSENWEG 3.ÄNDERUNG

AUFGESTELLT NACH DEN § 8 FF DES BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER BAUNV L.F. VOM 25.11.1968 (BGBl. I S. 1237 UND BGBl. I 1969 S. 11), DES § 4 DER DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BBAUG VOM 29.11.60 (GV.NW. S. 433), DES § 103 DER LBAU VOM 25.6.62 (GV.NW. S. 373), DES § 25.7. DES LANDESSTRAßENGESETZES VOM 28.11.61 (GV.NW. S. 305), SOWIE DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965 (BGBl. I S. 21).

DIESER BEBAUUNGSPLAN UMFASST DEN GEÄNDERTEN PLAN-BEREICH ÖSTLICH DES GINSTERWEGES

ER HEBT ZUGLEICH AUF DEN SÜDÖSTLICHEN TEILBEREICH DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLAN NR.9 VOM 31.7.68

ER BESTEHT AUS:
BLATT 1: LAGEPLAN
BLATT 2: EIGENTUMERVERZEICHNIS UND BEGRÜNDUNG

BLATT: 1 1. AUSFERTIGUNG

VEREINFACHTE ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
GEM. § 13 (1) BBAUG.
LT. RATSSITZ. V. 12.6.1980

BESTAND	NACHRICHTLICHE FESTSETZUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> GEMEINDEGRENZE FLURGRENZE FLURSTÜCKSGRENZE VORHANDENE GEBÄUDE MIT HAUSNUMMERN 	<ul style="list-style-type: none"> VORGESCHLAGENE NEUE EIGENTUMSGRENZE GEPLANTE GEBÄUDE (GARAGEN USW.) VERBANDSGRÜNFLÄCHE
VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN	AUFGEWOBENE FESTSETZUNGEN
<p>GRENZEN</p> <ul style="list-style-type: none"> GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9, 5 BBAUG) ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NÜTZUNG (§ 16, 4 BAUNV) BAULINIE BAUGRENZE GRENZE DER VERKEHRSFLÄCHE 	<ul style="list-style-type: none"> VERKEHRSFLÄCHE STRASSEN- UND BAUFÜHRUNGSLINIEN ART DER BAULICHEN NÜTZUNG BAUGRETSGRENZE
FLÄCHEN	VERBINDLICHE FESTSETZUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> VERKEHRSFLÄCHE (§ 9, 13) UMFORMERSTATION FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSSTELLPLATZ FLÄCHE FÜR GEMEINSCHAFTSGARAGEN GRÜNFLÄCHE (PRIVAT) KINDERSPIELPLATZ (PRIVAT) 	<p>ART DER BAULICHEN NÜTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> WS KLEINWONNUNGSGEBIET WR REINES WOHNGEBIET WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET MI MISCHGEBIET MK KERNGEBIET GE GEWERBEGEBIET GI INDUSTRIEGEBIET MD DORFGEBIET <p>MAR DER BAULICHEN NÜTZUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> Zahl der Vollgeschosse (Zwängend) Grundflächenzahl Geschossflächenzahl <p>BAUWEISE UND AUßERE GESTALTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> o OFFENE BAUWEISE g GESCHLOSSENE BAUWEISE Einzel- und Doppelhäuser zulässig Hausgruppen F Flachdach Satteldach FIRSTTRICHTUNG DACHNEIGUNG <p>GRUNDLAGE FÜR DIE FESTSETZUNGEN ÜBER BAUGESTALTUNG PP SIND § 9 ABS. 2 BBAUG § 4 DER ERSTEN DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ UND § 103 BAUNV</p>
<p>NEBENANLAGEN AUßER GARAGEN SIND IM WOHNGEBIET NICHT ZULÄSSIG, SOWEIT SIE NICHT DER VERSÖRGERUNG MIT ELEKTRICITÄT, GAS, WASSER UND WÄRME, SOWIE DER ABLEITUNG VON ABWASSERN DIENEN. RECHTSGRUNDLAGE: § 2 (1) NR 1-4 BBAUG UND § 14 (1-2) BAUNV-NÜTZUNGSVERORDNUNG</p> <p>IM WR GEBIET SIND WERKEANLAGEN NICHT ZULÄSSIG, IM WA GEBIET NUR AN DER STÄTTE DER LEISTUNG</p>	
<p>DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965.</p>	<p>FÜR DEN ENTWURF:</p> <p>UNNA, DEN. 1. 4. 71 STADTBÄURAT UNNA <i>Heidel</i> STADTBÄURAT</p>
<p>DIE ÄNDERUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES WURDE VOM RAT DER STADT UNNA AM 12.6.71 BESCHLOSSEN.</p> <p>UNNA, DEN. 30. April 1971 <i>Franz, KVR</i></p>	<p>DER ENTWURF DER BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG SOWIE BEGRÜNDUNG HAT NACH BILLIGUNG DURCH DEN RAT DER STADT UNNA AM 26.5.1971, IN DER ZEIT VOM 10.5.1971, BIS 10.8.1971 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. GEMÄSS § 2 (6) BBAUG VOM 23. JUNI 1960</p> <p>UNNA, DEN. 11. 6. 71 <i>Heidel</i> STADTDIREKTOR</p>
<p>DIESE BEBAUPLANÄNDERUNG WURDE GEM. § 10 BBAUG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) VOM RAT DER STADT UNNA AM 18.11.71 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.</p> <p>UNNA, DEN. 18. 11. 71 <i>Heidel</i> BÜRGERMEISTER <i>Franz</i> RATSMITGLIED <i>Franz</i> SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>DIE GENEHMIGUNGSVERFÜHRUNG DER LANDESBÄU-BEHÖRDE RUHR VOM 7.4.72 IST AM 30.5.72 GEM. § 12 BBAUG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) ÖFFENTLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN MIT DEM DATUM 18.11.71 UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGE.</p> <p>UNNA, DEN. 6. 6. 72 <i>Heidel</i> STADTDIREKTOR</p>
<p>DIESER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜHRUNG VOM 7.4.1972 GEM. § 11 BBAUG VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GENEHMIGT WORDEN.</p> <p>ESSEN, DEN. 7. 4. 1972 <i>Heidel</i> BÜRGERMEISTER <i>Franz</i> RATSMITGLIED <i>Franz</i> SCHRIFTFÜHRER</p>	<p>ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN NR. 9 GEHÖRT DIE GUTÄCHTLICHE AUSSERUNG DES VERBANDSAUSSCHUSSES DES SIEDLUNGSVERBANDES RUHR/RAHLEN-BEZIRK VOM 1.6.71 AZ.: 7/3-301-66</p> <p>DIESE BESCHLÜSSE FASSTE DER HAUPTAUSSCHUSS AM 1.4.1971 ALS DRINGLICHKEITSBESCHLUSS GEM. § 43 GOW. DER RAT DER STADT UNNA HAT DIESE BESCHLÜSSE NACHTRÄGLICH BESTÄTIGT.</p> <p>Landesbaubehörde Ruhr 43 Essen Ruhrallee 55 <i>Heidel</i> Oberverwaltungs- u. Verwaltungsrat</p>

